



Aarau, 5. März 2018
GV 2018 - 2021 / 13

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Dringliche Motion «Änderung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

An der Einwohnerratssitzung vom 26. Februar 2018 hat der Einwohnerrat die dringliche Motion «Änderung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds» von Nicola Müller (SP) an den Stadtrat zur Überarbeitung der Gebühren für das Gastgewerbe und Gewerbe überwiesen.

2. Änderung der Benutzungsgebühren

Mit der dringlichen Motion wird verlangt, dass drei Saisons festzulegen seien: Sommersaison (1. Mai bis 30. September), Zwischensaison (1. März bis 30. April sowie der Monat Oktober) und Wintersaison (1. November bis Ende Februar). Im Sommer sollen die Gebühren 100 % (der auf Franken pro m² hinuntergerechneten Tarife des stadträtlichen Vorschlags vom 6. November 2017), in der Zwischensaison 75 % der Sommergebühren und in der Wintersaison 25 % der Sommergebühren betragen. Gleichzeitig seien die Gebühren nicht mehr auf die Saisons, sondern pro Monat zu berechnen.

Mit dem vorliegenden Antrag des Stadtrates wird den Grundanliegen der Motion Rechnung getragen. Die Tarifausgestaltung wurde dabei so angepasst, dass eine ausgewogene Gebührenordnung vorliegt.

3. Vorschlag Motionär Nicolas Müller

Mit der Umsetzung der Motion würden die folgenden Gebühren für das Gewerbe und Gastgewerbe resultieren:



3.1 Gewerbe

Fläche in m ²	Fr. pro m ² und Monat im Sommer	Fr. pro m ² und Monat Zwischensaison	Fr. pro m ² und Monat im Winter
bis und mit 15.0 m ²	Zone 1; Fr. 2.94 Zone 2; Fr. 1.96	Zone 1; Fr. 2.20 Zone 2; Fr. 1.47	Zone 1; Fr. 0.73 Zone 2; Fr. 0.49
grösser 15.0 m ² bis und mit 20.0 m ²	Zone 1; Fr. 4.12 Zone 2; Fr. 2.74	Zone 1; Fr. 3.09 Zone 2; Fr. 2.06	Zone 1; Fr. 1.03 Zone 2; Fr. 0.68
Grösser 20.0 m ² Bis und mit 30.0 m ²	Zone 1; Fr. 5.29 Zone 2; Fr. 3.53	Zone 1; Fr. 3.97 Zone 2; Fr. 2.64	Zone 1; Fr. 1.32 Zone 2; Fr. 0.88
Grösser 30.0 m ² Bis und mit 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 6.47 Zone 2; Fr. 4.31	Zone 1; Fr. 4.85 Zone 2; Fr. 3.23	Zone 1; Fr. 1.62 Zone 2; Fr. 1.08
Grösser 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 8.23 Zone 2; Fr. 5.49	Zone 1; Fr. 6.17 Zone 2; Fr. 4.11	Zone 1; Fr. 2.06 Zone 2; Fr. 1.37

3.2 Gastgewerbe

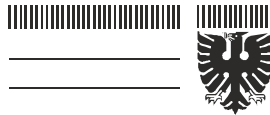
Fläche in m ²	Fr. pro m ² und Monat im Sommer	Fr. pro m ² und Monat Zwischensaison	Fr. pro m ² und Monat im Winter
bis und mit 15.0 m ²	Zone 1; Fr. 5.88 Zone 2; Fr. 3.92	Zone 1; Fr. 4.41 Zone 2; Fr. 2.94	Zone 1; Fr. 1.47 Zone 2; Fr. 0.98
grösser 15.0 m ² bis und mit 20.0 m ²	Zone 1; Fr. 8.24 Zone 2; Fr. 5.49	Zone 1; Fr. 6.18 Zone 2; Fr. 4.12	Zone 1; Fr. 2.064 Zone 2; Fr. 1.37
Grösser 20.0 m ² Bis und mit 30.0 m ²	Zone 1; Fr. 10.59 Zone 2; Fr. 7.06	Zone 1; Fr. 7.94 Zone 2; Fr. 5.29	Zone 1; Fr. 2.65 Zone 2; Fr. 1.77
Grösser 30.0 m ² Bis und mit 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 12.94 Zone 2; Fr. 8.63	Zone 1; Fr. 9.71 Zone 2; Fr. 6.47	Zone 1; Fr. 3.24 Zone 2; Fr. 2.16
Grösser 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 16.47 Zone 2; Fr. 10.98	Zone 1; Fr. 12.35 Zone 2; Fr. 8.23	Zone 1; Fr. 4.12 Zone 2; Fr. 2.75

Die Gebührentabelle wird nachfolgend als "Gebührevorschlag Motionär Nicola Müller [SP]" bezeichnet. Die Zahlen basieren auf dem vom Motionär vorgeschlagenen Modell: Sommergebühren (100 %), Zwischensaison (75 %) und Wintersaison (25 %).

Die Tabelle zeigt zudem auf, dass „Rundungsbedarf“ bei den Tarifen besteht.

4. Vorschlag Stadtrat

Der Stadtrat schlägt vor, die Benutzungsgebühren für das Gewerbe und Gastgewerbe dahingehend anzupassen, dass die dreistufige Saisonstruktur – wie in der Motion vorgeschlagen – übernommen wird. Auch die Tarifstruktur der Motion wird im Grundsatz übernommen, wobei die Ausgangsgebühren (Tarif Sommernutzung) jeweils auf den nächsten Franken aufgerundet wurden, um ein



sinnvolles Preisgerüst zu erhalten. Auch wird im Vorschlag des Stadtrates eine lineare Ausgestaltung der Preissteigerung für zusätzlich genutzte Flächen angestrebt. Die Tarife für die Zwischensaison werden dabei auf 90 % des Tarifs der Sommersaison und die Wintersaison auf 40 % des Tarifs der Sommersaison festgelegt. Auf diese Weise wird dem Grundanliegen der Teuerungsberichtigung der Tarife besser Rechnung getragen. Rechenbeispiele zu den verschiedenen Modellen (Vorschlag SR November 2017, Motion Müller, Antrag SR 2018) sowie die finanziellen Auswirkungen der verschiedenen Modelle werden nachstehend aufgezeigt.

4.1 Gewerbe

Die Tarife für die Nutzung des öffentlichen Grunds durch das Gewerbe wurden nach folgenden Grundprinzipien festgelegt:

- Die Benutzungsgebühren für das Gewerbe werden mit 50 % zur Sommergebühr des Gastgewerbes berechnet.
- Zwischen der Zone 1 und der Zone 2 werden die Ansätze, analog des aktuellen Reglements, um 1/3 reduziert.
- Sommersaison: 1. Mai bis 30. September, 100 % Gebühren
- Zwischensaison: März, April und Oktober, 90 % der Sommersaison
- Wintersaison: 1. November bis Ende Februar, 40 % der Sommersaison

Fläche in m ²	Fr. pro m ² und Monat im Sommer	Fr. pro m ² und Monat Zwischensaison	Fr. pro m ² und Monat im Winter
bis und mit 15.0 m ²	Zone 1; Fr. 3.00 Zone 2; Fr. 2.00	Zone 1; Fr. 2.70 Zone 2; Fr. 1.80	Zone 1; Fr. 1.20 Zone 2; Fr. 0.80
grösser 15.0 m ² bis und mit 20.0 m ²	Zone 1; Fr. 4.50 Zone 2; Fr. 3.00	Zone 1; Fr. 4.05 Zone 2; Fr. 2.70	Zone 1; Fr. 1.80 Zone 2; Fr. 1.20
grösser 20.0 m ² bis und mit 30.0 m ²	Zone 1; Fr. 5.50 Zone 2; Fr. 3.65	Zone 1; Fr. 4.95 Zone 2; Fr. 3.30	Zone 1; Fr. 2.20 Zone 2; Fr. 1.45
grösser 30.0 m ² bis und mit 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 7.00 Zone 2; Fr. 4.65	Zone 1; Fr. 6.30 Zone 2; Fr. 4.20	Zone 1; Fr. 2.80 Zone 2; Fr. 1.85
grösser 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 8.50 Zone 2; Fr. 5.65	Zone 1; Fr. 7.65 Zone 2; Fr. 5.10	Zone 1; Fr. 3.40 Zone 2; Fr. 2.25

Gebührenbeispiel für die durchschnittlich genutzte Fläche beim Gewerbe (Sommersaison, Zwischensaison und Wintersaison):

Fläche	Gebührenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 6. November 2017	Gebührenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 5. März 2018	Gebührenvorschlag Motionär Nicola Müller (SP)
Ø 4.60 m ²	Fr. 143.75	Fr. 128.35	Fr. 112.30



4.2 Gastgewerbe

Die Tarife für die Nutzung des öffentlichen Grunds durch das Gewerbe wurden nach folgenden Grundprinzipien festgelegt:

- Zwischen der Zone 1 und der Zone 2 werden die Ansätze, analog des aktuellen Reglements, um 1/3 reduziert.
- Am Graben werden die Gebühren für die Sommersaison und die Zwischensaison bei zeitlich voller Belegung um 1/13 reduziert (bei zeitlich teilweiser Belegung wird dieser Satz entsprechend reduziert).
- Sommersaison: 1. Mai bis 30. September, 100 % Gebühren
- Zwischensaison: März, April und Oktober, 90 % der Sommersaison
- Wintersaison: 1. November bis Ende Februar, 40 % der Sommersaison

Fläche in m ²	Fr. pro m ² und Monat im Sommer	Fr. pro m ² und Monat Zwischensaison	Fr. pro m ² und Monat im Winter
bis und mit 15.0 m ²	Zone 1; Fr. 6.00 Zone 2; Fr. 4.00	Zone 1; Fr. 5.40 Zone 2; Fr. 3.60	Zone 1; Fr. 2.40 Zone 2; Fr. 1.60
grösser 15.0 m ² bis und mit 20.0 m ²	Zone 1; Fr. 9.00 Zone 2; Fr. 6.00	Zone 1; Fr. 8.10 Zone 2; Fr. 5.40	Zone 1; Fr. 3.60 Zone 2; Fr. 2.40
Grösser 20.0 m ² Bis und mit 30.0 m ²	Zone 1; Fr. 11.00 Zone 2; Fr. 7.35	Zone 1; Fr. 9.90 Zone 2; Fr. 6.60	Zone 1; Fr. 4.40 Zone 2; Fr. 2.95
Grösser 30.0 m ² Bis und mit 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 14.00 Zone 2; Fr. 9.35	Zone 1; Fr. 12.60 Zone 2; Fr. 8.40	Zone 1; Fr. 5.60 Zone 2; Fr. 3.75
Grösser 40.0 m ²	Zone 1; Fr. 17.00 Zone 2; Fr. 11.35	Zone 1; Fr. 15.30 Zone 2; Fr. 10.20	Zone 1; Fr. 6.80 Zone 2; Fr. 4.55

Gebührenbeispiel für die durchschnittlich genutzte Fläche beim Gastgewerbe

(Sommer-, Zwischen- und Wintersaison):

Das Gastgewerbe nutzt in den Sommermonaten durchschnittlich jeweils eine deutlich grössere Fläche als im Winter (nur eine Tischreihe der Fassade entlang für rauchende Gäste). Für das nachstehende Berechnungsbeispiel wird daher ein realistisches Szenario gewählt: in der Sommersaison und in der Zwischensaison wird jeweils von einer genutzten Fläche von 42.97 m² (= Durchschnittsfläche pro Betrieb) und in der Wintersaison von einer genutzten Fläche von 10.00 m² ausgegangen.

Fläche	Gebührenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 6. November 2017	Gebührenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 5. März 2018 (Winternutzung 10 m ²)	Gebührenvorschlag Motionär Nicola Müller (SP) (Winternutzung 10 m ²)
Ø 42.97 m ²	Fr. 4'017.80	Fr. 3'499.30	Fr. 3'063.30



5 Finanzielle Auswirkungen

Nachfolgend werden die Auswirkungen der verschiedenen Gebührentarife auf die voraussichtlichen Einnahmen der Stadt aufgezeigt. Dabei zeigt sich, dass der vorliegende Vorschlag des Stadtrates zu Mindereinnahmen im Vergleich zum Vorschlag des Stadtrates von November 2017 führt, dass diese Mindereinnahmen aber etwas geringer ausfallen als im Falle der Umsetzung der Motion Müller:

Produkt	Einnahmenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 6.11.2017	Einnahmenvorschlag Stadtrat gem. Botschaft vom 5.3.2018	Mindereinnahmen	Vorschlag gem. Motion von Nicola Müller	Mindereinnahmen
Gewerbe	Fr. 10'930.95	Fr. 9'390.00	Fr. 1'540.00	Fr. 7'930.00	Fr. 3'000.00
Gastgewerbe	Fr. 125'046.45	Fr. 114'746.00	Fr. 10'300.00	Fr. 106'046.00	Fr. 19'000.00
Total	Fr. 135'977.40	Fr. 124'136.00	Fr. 11'840.00	Fr. 113.976.00	Fr. 22'000.00

Mit der Gebührenstruktur gemäss Motion Müller dürfte die Stadt Aarau (im Vergleich zum städtischen Vorschlag von November 2017) ca. 22'000 Franken weniger Einnahmen generieren. Mit dem Vorschlag des Stadtrates belaufen sich die entsprechenden Mindereinnahmen auf ca. 11'840 Franken.

6 Gebührenvergleich mit Baden und Brugg

Die Preisvergleiche mit den entsprechenden Tarifen der Städte Baden und Brugg zeigen auf, dass der neue Vorschlag des Stadtrates zu einer vergleichsweise tiefen Belastung von Gewerbe und Gastgewerbe führt.

Was / Zone	Fläche	Aarau Botschaft vom 6.11.2017	Aarau Botschaft vom 5.3.2018	Baden, seit 30.10.17	Brugg, seit 7.09.12
Gewerbe Zone 1	4.60 m ²	Fr. 143.75	Fr. 128.35	Fr. 883.20	Fr. 276.00
Gewerbe Zone 2	4.60 m ²	Fr. 95.85	Fr. 85.55	Fr. 883.20	Fr. 276.00
Boulevardrestaurant Zone 1	42.97 m ² / 10 m ² (Winter)	Fr. 4'394.75	Fr. 3'499.30	Fr. 8'250.25	Fr. 3'437.60
Zone 2	42.97 m ² / 10 m ² (Winter)	Fr. 2'929.85	Fr. 2'701.70	Fr. 4'125.10	Fr. 2'578.20

In der Zone 2 sind zur Zeit drei Restaurants mit Boulevardrestaurants (Mürset, Riviera und Halde) angesiedelt.



7 Fazit

Mit der erneuten Anpassung der Tarife des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds für das Gewerbe und das Gastgewerbe werden die am 11. Dezember 2017 durch den Einwohner-rat beschlossenen Gebühren – entsprechend dem Anliegen des Motionärs – noch einmal reduziert. Die „teurere“ Sommersaison wurde von 8.5 Monaten (1. März bis 15. November gemäss Vor-schlag des Stadtrates vom 6. November 2017) auf 5 Monate (Mai bis September) verkürzt. Mit der Einführung einer günstigeren Zwischensaison (März, April und Oktober) sowie einer viermona-tigen Wintersaison (November bis Februar) entsteht für das betroffene Gastgewerbe und Gewer-be mit dem vorliegenden Vorschlag des Stadtrates eine Minderbelastung von schätzungsweise jährlich ca. 11'840 CHF im Vergleich zum Entwurf von November 2017. Die vorliegenden Tarifan-passungen sind moderat. Die neuen Tarife bewegen sich im Rahmen der seit 1991 (Einführung des bisherigen Reglements) erfolgten Teuerung.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die vorliegende Änderung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds (Teilrevision Anhang 1: Gebührentarif) sei gutzuheissen.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber

Anhang:

1. Entwurf der Änderung des Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grunds, mit Anhang 1 (Gebührentarif: geänderte Tarife blau unterlegt).

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Dringliche Motion
- GV 2018 – 2021 / 3; Bericht und Antrag an den Einwohnerrat; Dringliche Motion «Änderung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grunds»
- Berechnungsbeispiele für die Benutzungsgebühren bei Boulevardrestaurants mit verschie-denen Grössen